



abhängig • parteiisch • schultzig

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2012/2013 • viva.stpauli@fcstpauli.com
4. Spieltag: FC St. Pauli – SV Sandhausen

Heute Sponsor of the Day:
Deutsche Fernsehlotterie
(siehe S.15)

Anstoß **Sonnabend, 1.9.2012, 13:00 Uhr**

ACH- UND SACHGESCHICHTEN DIE SENDUNG MIT DEM SCHULTZ



Heute: Wissenswertes
über Sandhausen





Seit diesem Sommer hat das Örtchen vor den Toren Heidelbergs eine sportliche Attraktion mehr: Mit dem SV Sandhausen (SVS) schaffte der kleinste Proficlub Deutschlands (700 Mitglieder) den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Klingt komisch, ist aber so. In der abgelaufenen Saison sammelte die Mannschaft 66 Punkte und feierte am Ende sogar die Drittliga-Meisterschaft. Ist ja alles prima – aber wie haben die das bloß gemacht?



Auch wenn die Kiezkicker gegen Sandhausen eine schwere Aufgabe erwartet, wollen sie endlich wieder jubeln wie hier Florian Mohr

Foto: Inside-Picture

Der doppelte Dais

Fragen wir doch den Profi: „Wenn einer das System SV Sandhausen kennt, dann ist es Gerd Dais“, sagt Ronny Zimmermann, der Präsident des Badischen Fußball-Vereins. Der Herr Dais heuerte 2005 als Cheftrainer beim SVS an und führte den Verein von der Oberliga bis in die 3. Liga. Trotz dieser Erfolge wurde er im Februar 2010 entlassen: „Zum damaligen Zeitpunkt sind die Ziele über Nacht ins Uferlose gegangen, man wollte unbedingt in die 2. Liga aufsteigen. Dann war wie so oft der Trainer der Leidtragende“, bewertet der 49-Jährige seine Entlassung rückblickend. Seine Nachfolger Frank Leicht und Pawel Dotschew brachten allerdings nicht den erhofften Schwung – im Gegenteil: Ein Jahr später steckten die Sandhäuser knöcheltief im Abstiegs-kampf. Gerd Dais kehrte triumphal zurück. Der neue alte Coach setzte auf mannschaftliche Geschlossenheit und ein defensiveres Spielsystem. Das

Ergebnis ist bekannt: Bis zum Aufstieg in die 2. Bundesliga erspielte sich das Team in 50 Spielen satte 91 Punkte.

Erfolgsgeschichte ohne Dietmar Hopp

Der Mann, der seinen eigenen Fehler korrigierte und Dais wieder auf den Trainerstuhl setzte, heißt Jürgen Machmeier. Der Bauunternehmer ist seit 13 Jahren Clubchef. Der Herr Machmeier hatte bei seinem Amtsantritt eine Vision: Profifußball in Sandhausen. Klingt komisch, ist aber kaum verwunderlich: Die Gemeinde liegt in der aufstrebenden Rhein-Neckar-Region, die in den letzten Jahrzehnten vor allem von der Softwarefirma SAP profitiert hat. Auch dort hatte man den Traum vom Profifußball. Deshalb trat Firmengründer und Hoffenheim-Mäzen Dietmar Hopp 2005 an den SVS und einen weiteren Club heran, um eine Fusion vorzuschlagen, die dem Vorhaben eine breitere Basis verschaffen sollte. Als sich aber

abzeichnete, dass seinem Verein die sportliche Perspektive abhandkommen würde, stieg Machmeier irritiert aus den Verhandlungen aus und setzte auf Eigenständigkeit: „Authentisch, glaubwürdig und echt = 100 Prozent Sandhausen“, lautet seitdem der Wahlspruch des Vereins. Das Konzept kam bei den Fans und Sponsoren gut an. Mittlerweile hat sich das Verhältnis zu Hoffenheim wieder entspannt: „Hier ist Platz für zwei Vereine“, sagt Machmeier staatsmännisch.

Der Aufstieg, ein „Quantensprung“ für den Verein

Der SV Sandhausen steht dennoch vor einer Mammutaufgabe: „Die 2. Liga ist ein Quantensprung für den Verein und die Gemeinde Sandhausen. Die richtige Arbeit kommt jetzt erst auf uns zu“, prophezeite Trainer Dais unmittelbar nach dem Aufstieg. Der Etat stieg auf rund neun Millionen Euro. Das heimische Hardtwaldstadi-

Personalien I

Der griechische Europameister und Ex-Bundesligastürmer Angelos Charisteas weilte im Juli zu Verhandlungen in Sandhausen. Am Ende war der 32-Jährige den Clubverantwortlichen aber zu teuer. Die Suche nach Verstärkungen für die Offensive ging weiter, vor allem nachdem sich Stürmer Regis Dorn im Pokalspiel gegen Cottbus das Kreuzband gerissen hatte. Vom 1. FC Kaiserslautern wurde letzte Woche Mittelstürmer Andrew Wooten ausgeliehen. Ob der SV Sandhausen noch einmal auf dem Transfermarkt zuschlagen würde, stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

Personalien II

Eigentlich wollte Siggie Müller, 63, seinen Ruhestand genießen, doch es kam anders. Ende der letzten Saison begann der Rentner, auf der

Geschäftsstelle auszuhelfen. Seit kurzem ist Siggie Pressesprecher des SVS – Arbeitspensum 50 bis 60 Stunden die Woche: „Wir sind gerade mal fünf Leute auf der Geschäftsstelle. Beim Karlsruher SC sind es 25 – in der 3. Liga.“

Pokalgeschichte

Vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga schrieb der SV Sandhausen schon einmal Fußballgeschichte: Am 27. August 1995 war in der 1. Pokalrunde der VfB Stuttgart beim damaligen Regionalligisten zu Gast. Nach 120 Minuten stand es 2:2. Ein legendäres Elfmeterschießen brachte die Entscheidung. Die Spieler beider Teams versenkten ihre Schüsse souverän, bis VfB-Profi Hendrik Herzog den insgesamt 26. Elfmeter an den Pfosten knallte. Der Underdog siegte 13:12. Es ist bis heute das längste Elfmeterschießen in der Geschichte des DFB-Pokals.

ACH- UND SACHGESCHICHTEN WISSENSWERTES ÜBER SANDHAUSEN



Sandhausen liegt rund acht Kilometer südlich von Heidelberg. In der kleinen Gemeinde leben mit 14.500 Einwohnern rund 7.000 Menschen weniger als bei uns im Stadtteil St. Pauli. Der Ort wurde 1262 zum ersten Mal als „Santhusen“ urkundlich erwähnt. Der Name kommt von den eiszeitlichen Sanddünen, die bis heute als „Sandhäuser Dünen“ an der Ortsgrenze bestaunt werden können.

on wurde auf 12.100 Plätze erweitert. Auf der Geschäftsstelle arbeiten mittlerweile fünf Angestellte, dennoch wird im Umfeld weiterhin noch viel improvisiert: Vor jedem Heimspiel muss Gerd Dais sein Büro räumen, da der Raum als Schiedsrichterkabine gebraucht wird: „Ich stamme aus einem Dorf mit 800 Einwohnern. Die Infrastruktur hier hat mich an meinen Heimatverein erinnert“, beschreibt Mannschaftskapitän Frank Löning seine ersten Eindrücke, als er letzten Sommer zum SVS wechselte. Mit 13 Toren hatte der 31-jährige Stürmer schließlich wesentlichen Anteil am „Wunder von Sandhausen“. Löning und weitere Aufstiegshelden wie Mittelfeldmotor David Ulm oder Torhüter-Oldie Daniel Ischdonat bilden auch in der 2. Bundesliga das Grundgerüst der Mannschaft. Um das große Ziel,

den Klassenerhalt, zu erreichen, wurden vor allem erfahrene Spieler wie Nicky Adler oder Timo Achenbach verpflichtet. Besonders freuen wir uns aber natürlich auf Fabio Morena. Unser Ex-Capitano spielt unter Gerd Dais im Mittelfeld auf der Position des Sechlers. Der Saisonauftakt ist dem Aufsteiger rundum gelungen. Nach drei Spielen sind die Sandhäuser immer noch ungeschlagen und haben fünf Punkte auf dem Konto. Beim ersten Auswärtsspiel trotzte der SVS dem 1. FC Köln einen Punkt ab. Gegen den FC Energie Cottbus zog das Team mit einem 3:0-Sieg souverän in die zweite Pokalrunde ein. Der SV Sandhausen wird also eine ganz harte Nuss.

Klingt vielleicht komisch, ist aber so.
Jörn Kreuzer

Inhalt

Das ist drin

Aufmacher	2	Tabelle	9	Abriss Kollastraße	14
Heim-Interview: André Schubert	3	Gegengeraden-Gerd	9	20 Jahre JuS Geschäftsführer	14
Vorspiele: 1. FC Köln, FSV Frankfurt	5	Gegengeraden-News	10	Sponsor of the Day: Fernsehlotterie	15
Gäste-Interview: Fabio Morena	6	Fanräume	11	Nachruf August Pegel	16
Kurzporträt Christopher Avevar	7	Fanladen	11	Flimmerkisten-News	16
Doppelinterview Mohr/Löning	7	U23/Young Rebels	12	Kurz notiert	16
Statistik, Tourplan, Kaderliste, Spieltag	8	Pinnwand	13	Kalender	16
		Fancorner: Braun-Weiße Kaffeetrinker	14	Impressum	16

„Abends hilft manchmal nur eine Halstablette“

Legt man den 1. Juli als Stichtag zu Grunde, ist André Schubert nun seit 429 Tagen beim FC St. Pauli. Wir sprachen mit ihm über besondere Momente, seinen Arbeitsalltag und Facebook.

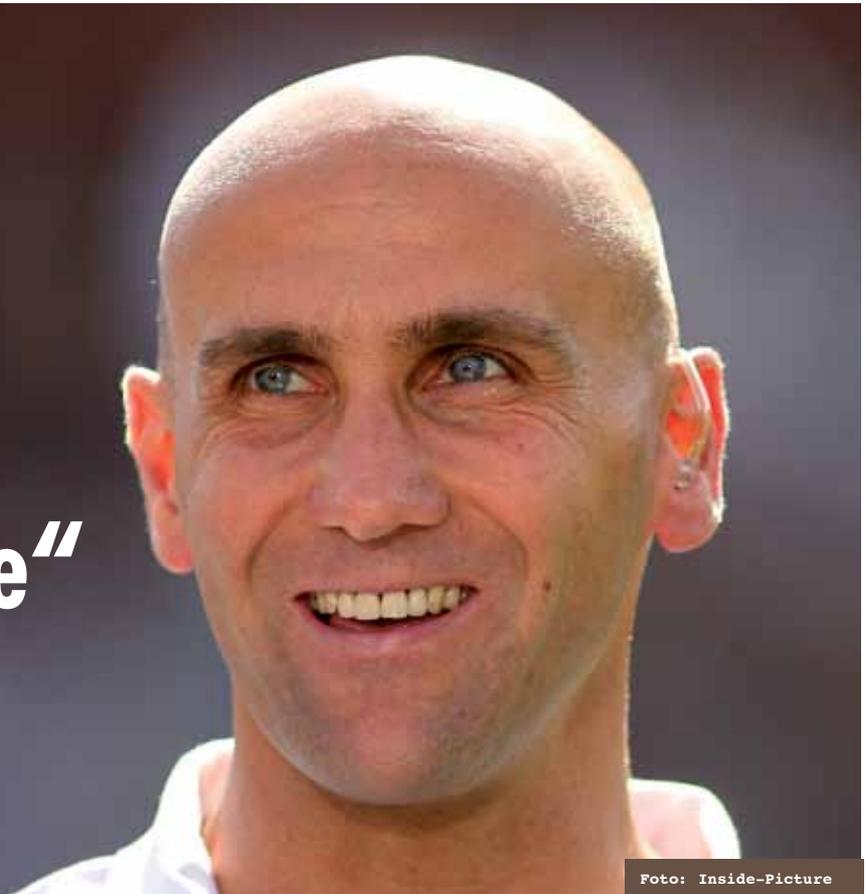


Foto: Inside-Picture

André, gibt es in den 429 Tagen einen, der Dir besonders gut gefallen hat? Gibt es ein Erlebnis, einen besonderen Moment, an den Du Dich immer gern zurückerinnern wirst?

Das ist schwer zu beantworten, weil es ein sehr ereignisreiches Jahr war. Wenn man den spektakulärsten Sieg der Saison als Beispiel nimmt, war das sicher die Partie gegen 1860 München zu Hause am Millerntor. Dieses Zurückliegen, Wiederkommen, gemeinsam mit den Fans bis zur letzten Minute zu arbeiten und zu kämpfen – alles was St. Pauli ausmacht, hat dieser Tag mitgebracht.

Wenn Du nach Deinem schönsten Erlebnis gefragt wirst, projizierst Du das automatisch auf Fußball. Bist Du so sehr Fußball, dass Dir in diesem Moment gar nichts anderes in den Sinn kommt?

Du fragst mich ja als Pressesprecher des FC St. Pauli und ich antworte als Trainer. Darum habe ich natürlich erst mal den Job im Blick. Außerdem achte ich auch darauf, mein Privatleben rauszuhalten. Das sehe ich einfach als Schutz für mich und mein Umfeld. Ich erinnere mich da an eine Situation im letzten Jahr, als ich noch gar nicht angefangen hatte, wo dann urplötzlich ein Handyfoto von einem Schwimmbadbesuch von mir in der Zeitung gelandet ist. Da wollte ich privat mal ausspannen und wurde dann direkt fotografiert. Das fand ich nicht so prickelnd. Vielleicht bin ich deswegen einfach vorsichtiger geworden und halte gern Privates raus.

Trainer zu sein ist ein Full-Time-Job. Wie sieht denn so ein typischer Tag als Trainer beim FC St. Pauli aus?

Ich bin in der Regel 1,5 Stunden vor dem Trainingsbeginn im Büro an der Kollaustraße. Dort wird dann mit dem gesamten Trainerteam über die konkrete Trainingsplanung nachgedacht und diskutiert, obwohl wir natürlich auch einen langfristigen Plan haben. Wir haben gewisse Schwerpunkte und Prinzipien, die zu unserer Spielphilosophie gehören und versuchen, an diesen das ganze Jahr über zu arbeiten, diese zu entwickeln. Dazu kommen dann Aspekte aus dem letzten Spiel, die wir in der nächsten Partie beachten wollen, aber auch die Ergebnisse der Analysen des nächsten Gegners. Wir müssen aber auch flexibel sein und vom einen auf den anderen Tag reagieren können. Das hängt von Belastungssteuerungen, Witterungsbedingungen und psychologischen Aspekten ab. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt ganz klar auf der Trainingsvorbereitung, -auswertung und -analyse, der Gegneranalyse und der Auswertung des eigenen Spiels. Damit verbringe ich die meiste Zeit. Darüber hinaus stehen etliche Gespräche an: mit Spielern, mit den Physiotherapeuten über den Stand bei den Verletzten, dem Pressesprecher über Medienthemen und -termine, aber auch mit dem Aufsichtsrat und dem Präsidium. Nahezu täglich spreche ich zudem mit Sportdirektor Rachid Azzouzi. Auch Kontakte und Gespräche mit Fans gehören dazu, selbst beim Einkauf. Die Kommunikation mit allen Betei-

ligten ist sicherlich der anstrengendste Part, da hilft abends manchmal nur noch eine Halstablette. Und ich versuche mich regelmäßig fortzubilden, was in erster Linie durch Gespräche mit Kollegen passiert, aber auch durch trainingspezifische Literatur oder Bücher aus der Psychologie oder der Sportwissenschaft. Das mache ich dann meistens abends. Dann kommen gelegentlich noch Pressetermine dazu oder Autogramme schreiben. Es gibt manchmal schon sehr lange Tage.

Könnte man sagen, dass Du ein bisschen „fußballwahnsinnig“ bist? Ich habe einen Hang zum Perfektionismus – das stört mich ein bisschen. Ich möchte immer alles so gut wie möglich machen, das ist meine Devise, mein Antrieb. Wenn ich für mich sagen kann, dass ich alles dafür ge-

ben habe, dann habe ich ein reines Gewissen. Wenn dann irgendwann mal jemand kommt und sagt, dass es ihm nicht reicht, kann ich es nicht ändern. Aber ich hätte ein riesen Problem, wenn ich mir dann sagen müsste: „Hättest du da mal mehr gemacht oder gewissenhafter gearbeitet.“ Bisher ist das glücklicherweise noch nicht der Fall gewesen, auch wenn ich sicher nicht immer alles richtig mache.

Du bist ja auch bei Facebook aktiv, hast mittlerweile über 5000 Kontakte dort. Wie aktiv bist du auf der Plattform und wie siehst du allgemein die Entwicklung von sozialen Medien? Wenn du einen umfangreichen Arbeitsalltag und berufsbedingt viele Ortswechsel hast, ist es unglaublich schwer, Kontakte zu halten. Dafür ist

Facebook eine gute Hilfe. Vor einiger Zeit haben dann einige Leute meinen Account entdeckt und dann kamen die ersten Anfragen. Wenn es jemandem eine Freude macht, mich auf ihrer Seite als Freund stehen zu haben, dann mache ich das natürlich gern. Bei den meisten ist es eine Freundschaftsanfrage, verbunden mit einem kurzen Dankeschön und nicht viel mehr. Vereinzelt gibt es auch Leute, die mir Glückwünsche schicken. Gelegentlich verwechselt man aber meinen Account mit dem St. Pauli-Kummerkasten, dazu ist der aber nicht unbedingt da (*Schubert lacht*). Aber das ist eher selten. Und mittlerweile kann ich schon gar keine Freundschaftsanfragen mehr annehmen, weil Facebook mir da einen Strich durch die Rechnung macht. Also bitte nicht böse sein!

Interview: Christian Bönig





HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



CLUB DER STAMMSPIELER



Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), austria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Awaves, Bernd, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbesetzer GmbH & Co. KG, B & U Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Bölker-Carstens, Bochtler GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borcharding, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrica GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, CentralService, C. Mackprong jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGLASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, COMNET Hanse GmbH, Diring & Jakobowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), Company-Partners CMP GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Comprotron Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Elbe Erlebnisstärns GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), Express Hoch Drei GmbH, Cux-Parts GmbH, FRITZ & MACZIOL DACHSER GmbH & Co. KG, Frucom Fruchtimport GmbH, Ronny De Lange, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, Klaus Dieter Delfs, (K.D. Dachabdichtung), G.U.T. Handel Seevetal KG, DeTeWe Communications GmbH, G+J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Deutsche Calpam GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, GUDBERG Unprinted Media GmbH & Co. KG, Dierkes & Partner, GUDER Strahltechnik GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Dipl. Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hansetrans Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klause, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, TWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klappstein & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI reprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Knaut Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, HausF GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hansatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitz, Hi-ReS! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, H1H Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montoplast of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugoilabs GmbH, Nord-Stein GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrporten AB, Ingelore Plate Unternehmens-Service, NST International Spedition GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregnungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRAU, Kern & Stely Medientechnik GmbH, PROMAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccat GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, SinnerSchradler Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFood Werbeagentur GmbH, Taucher Knath, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentzsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Oliven Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Saune GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Püsch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Waterthor, Philipus GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Wil, professional med personalagentur GmbH, WILO SE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH, CO. KG, Witthoft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raitel Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZytoService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rückbe, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schünemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehlerl Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Gilard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Süderebe AG, T4Y AG (ehemals Trebagod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Thies Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan von Borstel, Carol von Gerstdorff, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, Mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccat GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante haun Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOL GmbH

Ex-Fortune gibt FC Hoffnung



Vormerken:

1. FC Köln - FC St. Pauli
Montag, 17.9.2012, 20:15 Uhr

Das hatte sich Stani wohl auch etwas anders vorgestellt. Der Start in die neue Saison ging für ihn bei seinem neuen Club erst einmal gründlich in die Hose. Zum Auftakt gab es beim Überraschungsteam aus Braunschweig eine 0:1-Niederlage, bei der auch alle Angriffsversuche der Kölner den Punktverlust nicht mehr abwenden konnte. Dann folgte ein bitteres 1:1 bei unserem Ex-Capitano Fabio Morena und seinem neuen Verein Sandhausen. Zumindest im DFB-Pokal konnte sich Stanislawskis Team ein wenig Verschlaufpause im schnell zum Brodeln tendierenden Kölner Umfeld verschaffen. Gegen Drittligaspitzenreiter SpVgg Unterhaching siegte der FC knapp mit 2:1. Auch dank des Doppelpacks von Thomas Bröker, der zu Saisonbeginn aus Düsseldorf über den Rhein

gewechselt war. Der Stürmer gibt Anlass zur Hoffnung, denn er könnte die mangelnde Durchschlagskraft, die Stanislawski auch nach dem Pokalsieg bemängelte, zumindest vorläufig beheben. Auch gegen Sandhausen trug sich Bröker in die Torschützenliste ein und traf zur zwischenzeitlichen Führung für den FC. Ein bisschen finanziellen Spielraum zur personellen Nachbesserung verschafften sich die Kölner durch das ungewöhnliche Ausleihbeteiligungsgeschäft von Pedro Geromel, der zum RCD Mallorca in die Primera

Division wechselte. Dass die Saison aber vielleicht kein Zuckerschlecken werden dürfte, deutete sich für die Kölner Fans bereits in der Vorbereitung an. Im Testspiel gegen den FC Arsenal traf der nun für die Gunners spielende Prinz Poldi gleich zwei Mal ins Herz des Geißbocks. Das letzte Aufeinandertreffen zwischen dem FC St. Pauli und Köln stammt aus glücklicheren Erstligazeiten beider Teams, im Januar 2011 siegten die Kiezkicker deutlich mit 3:0 am Millerntor.

Moritz Piehler

Infos

Stadion	RheinEnergie Stadion
Anschrift	Aachener Straße 999, 50933 Köln
Fassungsvermögen	50.000
Zuschauerschnitt 2010/11	47.482
Entfernung vom Millerntor	430 km
Höhe über NN	53 m
Wurst	Bratwurst, 2,50 Euro
Bier	Kölsch, 0,2 l für 2,20 Euro
Stadionhymne	„Mer stonn zo Dir FC Kölle“
Platzierung letzte Saison	17. (1. Bundesliga)

WIR BEDRUCKEN LIEGESTÜHLE FÜR DRIBBLER, DOPPELTORSCHÜTZEN UND DICH



Liegestuhl mit Wunschdesign bedrucken für nur **49€**

Liegestuhl, Buche Massivholz inkl. Schutzlasur Liegebezug Meshgewebe

Angebot gilt nur noch bis zum 15.09.2012

Vom Aufkleber übers Hochglanzmagazin bis zum Poster druckt flyeralarm Printprodukte aller Art – in 1A-Qualität, supergünstig und wenn's eilt, auch über Nacht.

Jetzt bestellen auf www.flyeralarm.com

FLYERALARM



„Umgebauter“ FSV mit Blitzstart

Fröhlich drehte sich das Wechselkarussell am Main. Wer als Fan des FSV Frankfurt zum Saisonauftakt an den Bornheimer Hang kam, dürfte sich in der Halbzeit zumindest nicht gelangweilt haben, denn die 13 Zugänge wollten erst einmal namentlich erlernt und die 17 Abgänge verkraftet werden. Das gilt natürlich auch sportlich, denn die Frankfurter verloren zumindest auf dem Papier in der Sommerpause einiges an Substanz. Vor allem der Abgang von Kapitän Samil Cinaz

und Stürmer Karim Benamina tut dem FSV weh, der auch in der vergangenen Saison fast bis zum letzten Spieltag um die Klasse fürchten musste. Am Ende reichte es doch noch für Platz 13. Doch die neu zusammengestellte Truppe von Trainer Benno Möhlmann schlägt sich bisher beachtlich. Nach einem etwas holperigen 1:1 gegen Sandhausen wurde Bundesligaabsteiger Hertha mit 3:1 besiegt. Torschütze war in dieser Partie unter anderem der von Mönchengladbach

ausgeliehene Matthew Leckie. Der Joker traf übrigens auch beim denkbar knappen 2:1-Erfolg im DFB-Pokal gegen den Regionalligisten SG Sonnenhof. Mehr Sorgen macht den Frankfurtern die Defensive. Da gehörten die Hessen im vergangenen Jahr zu den schwächsten Mannschaften der Liga und auch diese Saison gab es erst eine Partie ohne Gegentreffer. Die Neuzugänge hingegen geben Anlass zur Freude: Edmond Kapplani hat sich bestens eingeführt, beim 2:0 gegen Ingolstadt erwies sich der ehemalige Augsburg als extrem effektiv und traf gleich doppelt zum Sieg. Damit haben die „umgebauten“ Frankfurter einen erstaunlichen Kickstart hingelegt und liegen nach drei Spieltagen sogar auf einem Aufstiegsrang. Mit hessischen Blitzstarts kennen sich die *boys in brown* übrigens bestens aus: Beim letzten Aufeinandertreffen stand es nach 20 Minuten bereits 0:3, bevor der FC St. Pauli aufwachte und sich noch ein Unentschieden erkämpfte.

Moritz Piehler

Infos

Stadion	Frankfurter Volksbank Stadion
Anschrift	Am Erlenbruch 1, 60386 Frankfurt am Main
Fassungsvermögen	10.826
Zuschauerschnitt 2010/11	7.931
Entfernung vom Millerntor	493 km
Höhe über NN	112 m
Wurst	Bratwurst, 3,50 Euro
Bier	0,2 l für 3 Euro
Stadionhymne	„Immer wieder FSV“
Platzierung letzte Saison	13.

Vormerken:

FSV Frankfurt - FC St. Pauli
Freitag, 21.9.2012, 18:00 Uhr



- 30.09. MOLOTOW **EVALINE**
- 03.10. HAFENKLANG **JOYCE MANOR**
+ APOLOGIES, I HAVE NONE + HYSTERESE
- 11.10. SPORTHALLE **BILLY TALENT**
+ ANTI-FLAG + ARKELLS
- 21.10. DOCKS **DANKO JONES**
+ BOMBUS
- 23.10. FABRIK **THE VACCINES**
- 24.10. MARKTHALLE **DRAGONFORCE**
+ HUNTRESS + KISSING DYNAMITE
- 01.11. SPORTHALLE **THE GASLIGHT ANTHEM**
+ BLOOD RED SHOES + DAVE HAUSE
- 02.11. UEBEL & GEFÄHRLICH **THE REVIVAL TOUR**
CHUCK RAGAN, JAY MALINOWSKI, CORY BRANAN, ROCKY VOTOLATO, EMILY BARKER
- 14.11. LAEISZHALLE **MATZE KNOP**
- 18.11. DOCKS **DER KÖNIG TANZT.**
TOUR 2012
- 26.11. SPORTHALLE **ED SHEERAN**
+ PASSENGER
- 05.12. KNUST **TRIGGERFINGER**
- 14.12. O₂ WORLD **BÜLENT CEYLAN**
- 22.12. SPORTHALLE **IN EXTREMO**
„STERNENEISEN LIVE“ - TOUR 2012, SUPP. MR. IRISH BASTARD

TICKETS UNTER: FKPSCORPIO.COM EVENTIM.DE
SERVICE-HOTLINE: 01805 - 853 653 (14 CENTIMEN AUS DEM FESTNETZ, MOBILFUNK MAX 42 CENTIMEN)

„Ich freue mich sehr aufs Millerntor“

Ende Mai gab der FC St. Pauli seine Entscheidung bekannt, den Vertrag mit Fabio Morena nicht zu verlängern. Kaum ist er weg, kehrt der „Capitano“ auch schon wieder zurück – mit seinem neuen Club, dem SV Sandhausen. Wir sprachen mit Fabio nicht nur über den gelungenen Saisonstart, sondern auch über das „Einleben“ in der neuen Mannschaft und Umgebung.

Hallo Fabio, zunächst die Frage: Wie geht's es Dir, nachdem Du am vergangenen Wochenende gegen Union Berlin krankheitsbedingt pausieren musstest?
Bereits am Montag war ich soweit wieder hergestellt. Die beiden folgenden Trainingstage haben mir gut getan, so dass ich für das Spiel am Sonntagabend topfit bin. Ich hoffe natürlich, am Millerntor auch zu spielen.

Wie hast Du den Premiersieg des SVS gegen Union Berlin in der 2. Bundesliga verfolgt? Im Stadion oder doch daheim?
Unser Doc hatte mir ein Stadionverbot erteilt, damit ich niemanden anstecke. So habe ich das Spiel vor dem Fernseher verfolgt, mich aber natürlich riesig gefreut. Es war super, dass wir den ersten Dreier vor heimischem Publikum landen konnten, nachdem wir einige Tage zuvor schon Cottbus im Pokal besiegen konnten.

Drei Spiele, fünf Punkte und der angesprochene Erfolg im DFB-Pokal – Euren Saisonauftakt kann man als durchaus gelungen bezeichnen, oder?
Definitiv. Nach dem Unentschieden zum Auftakt gegen den FSV Frankfurt

haben wir aus Köln verdient einen Zähler mitnehmen können. Dann folgte der Pokalsieg gegen Cottbus und zuletzt das 2:0 gegen Union Berlin. Ein auf jeden Fall gelungener Start.

Der SVS konnte sich erfolgreich in Liga zwei einleben. Wie sieht es bei Dir aus? Hast Du Dich gut bei Deinem neuen Club seit dem Trainingsstart im Juni eingelebt?

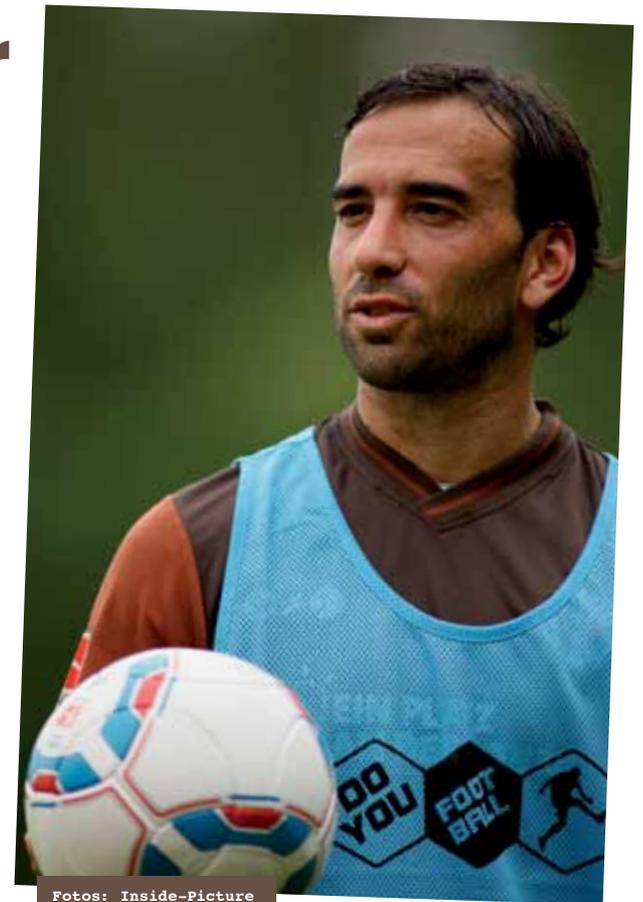
Wir sind nach den Leistungstests in der ersten Woche für vier Tage ins Allgäu zum Teambuilding gefahren – eine tolle Erfahrung. Wir haben uns den ganzen Tag über selbst gepflegt, mussten gemeinsam auch aufräumen und haben in kleineren Gruppen Abenteuer unternommen. Für die Integration der neuen Spieler war es eine sehr gute Aktion. Für mich war es schon eine gewisse Herausforderung, nachdem ich lange Zeit immer zum Inventar gehört hatte (*lacht*). Ich konnte aber schnell Kontakt in der Mannschaft finden und habe feststellen können, dass das Team sehr offen und sympathisch ist und Neuzugänge gut aufgenommen werden, so wie es auch immer beim FC St. Pauli der Fall war.

Das hat mir und den anderen Neuen die Eingewöhnung leichter gemacht und spricht für den Charakter der Mannschaft.

Die Integration im Team ging für Dich zügig. Wie hast Du den Sprung von der Großstadt Hamburg in die Kleinstadt Sandhausen erlebt?

Auch wenn Stuttgart, wo ich geboren und aufgewachsen bin, nicht allzu weit weg ist, ist es eine neue Umgebung für mich. Die Rhein-Main-Region mit den beiden kleineren Metropolen Mannheim und Heidelberg hat viel zu bieten, die Lebensqualität ist hoch. Mit dem Rhein und Main bekommt man auch das Gefühl, Wasser in der Nähe zu haben – ähnlich wie die Elbe in Hamburg. Auch deswegen konnte ich mich hier schnell einleben. Auch wenn man die Millionenstadt Hamburg letztendlich nicht wirklich mit dem beschaulichen Sandhausen vergleichen kann.

Nicht nur für Dich ist es eine Herausforderung, sondern auch für Deine Familie. Hast Du Deine Frau Alexandra und die beiden Jungs Raul und Nuno schon um Dich?



Fotos: Inside-Picture

Nein, sie sind noch in Hamburg. Der Wechsel kam spät zustande und mit der ganzen Familie zieht man nicht eben mal so von heute auf morgen um. Aber wir haben die Zusage für zwei Kindergartenplätze ab September und Oktober erhalten, so dass der Umzug in der spielfreien Woche Anfang September vollzogen werden kann. Ich bin sehr froh, wenn die Familie bald da ist und wir dann wieder tagtäglich zusammen sind.

Dass heißt, Du bist seit etwas mehr als zwei Monaten allein in Sandhausen. Wie schwer ist dies Deiner Frau, den beiden Jungs, aber auch Dir selbst gefallen?

Natürlich versuche ich an freien Tagen bei meiner Familie in Hamburg zu sein. Aber sonst ist es schon eine neue Situation für mich, über Wochen allein zu Hause zu sein. Es wurde mir aber von meinen neuen Mitspielern und allen in Sandhausen sehr einfach gemacht. Daher war die neue Situation für meine Frau und die Kids sicherlich schwieriger. Raul (fünf Jahre) hat es schon verstanden, dass der Papa wegen der Arbeit eine Woche oder länger weg war. Nuno (zwei Jahre) hat schon ein bisschen verwirrt geguckt, als der Papa wieder für ein paar Tage da und dann wieder weg war (*lacht*). Das wird sich legen, wenn sie in zwei, drei Wochen dann da sein werden. *Interview: Hauke Brückner*



ACH- UND SACHGESCHICHTEN WISSENSWERTES ÜBER SANDHAUSEN

In Sandhausen wird ein Dialekt gesprochen, der dem Kurfälzischen zugeordnet wird. Es folgt ein kleines Vokabular:

Grumbeeresubb	Kartoffelsuppe
Ferz	Unfug (z.B.: „Horch, so en Ferz!“)
Gelwerriewe	Möhren, Karotten
Muggebadscha	Fliegenklatsche
mallad	krank sein
Quedschkommod	Akkordeon
fuddle	Fußball spielen
Pienzer	Jammerlappen



Klingt alles komisch, ist aber so.

Flos Duell mit dem weichen Phantom

Flo und Frank, das sind zwei Jungs, die sich gut kennen. Von 2006 bis 2010 spielte das Duo zwei Jahre lang bei Werders Reserve, anschließend zwei Spielzeiten beim SC Paderborn. Nun treffen der Abwehrspieler der Kiezkicker und der Stürmer des SV Sandhausen im direkten Duell aufeinander. Grund genug für uns, den beiden drei Fragen zum Wiedersehen zu stellen.



In Paderborn und Bremen spielten sie stets zusammen, heute geht es erstmals gegeneinander: Frank Löning und Florian Mohr Fotos: Inside-Picture

Moin Frank, moin Flo. Ihr habt vier Jahre lang zusammen gespielt. Wie würdet Ihr Euer Gegenüber beschreiben – außerhalb des Platzes?

Florian: Franky ist eigentlich ein ruhiger Typ, ein Familienmensch. Dennoch ist er für jeden Spaß zu haben – und wir hatten eine Menge Spaß zusammen.

Frank: Florian ist eher ein ruhiger, zurückhaltender Zeitgenosse, der in die Welt passt. Ich habe ihn als super Typ kennen und schätzen gelernt.

Was sind die Stärken, was die Schwächen des anderen auf dem Rasen?

Frank: Er ist sehr zweikampfstark, gibt keinen Ball verloren und ist einer der besten Innenverteidiger in der ersten und zweiten Bundesliga. Seine Schwächen sind sehr gering. Bis Samstag bleiben sie aber mein Geheimnis, damit ich sie hoffentlich ausnutzen kann.

Florian: Franky ist sehr ball- und passsicher. Zudem hat er einen sehr guten Abschluss. Vom Typ her ist er ein Phantom. Während einer Partie sieht man ihn oft gar nicht, aber plötzlich ist er da und eiskalt vor dem Tor. Wenn er eine Schwäche hat, dann die, dass er ein kleines Weichei ist (lacht).

Wie wird das heutige Duell zwischen Euch beiden ausgehen? Wer wird am Ende die Nase vorn haben?

Florian: Man muss Franky einfach ein bisschen bearbeiten, ihm die Lust nehmen. Das versuchen wir umzusetzen. Es wird hart, aber fair zur Sache gehen.

Frank: Wir fahren als Außenseiter ans Millerntor und das ist unsere Chance. Deshalb wollen wir auch nicht mit leeren Händen die Heimreise antreten. Mit einem Punkt könnte ich sehr gut leben, zumal St. Pauli mehr in der Pflicht steht als wir. Ich hoffe, dass ich mich gegen Flo behaupten kann und warum? Weil ich seine Schwächen kenne. Hauke Brückner

ACH- UND SACHGESCHICHTEN WISSENSWERTES ÜBER SANDHAUSEN



Drei waschechte Ruhrpottler sind Ehrenbürger von Sandhausen. Klingt komisch, ist aber so. Alexander Kann, Bankier in Essen, Josef Borhardt, Vorsitzender der Kohlenhandelsgesellschaft Niederrhein, und H. Brandenburg, Fabrikant aus Oberhausen, versorgten die Bevölkerung Sandhausens im 1. Weltkrieg mit rund 100 Kohlewaggons. Als Anerkennung gab's für alle drei die Ehrenbürgerwürde.

Neuzugang

Christopher Avevor

„Jackson“ will Sandhausen Feuer machen

Vor gerade mal zwei Wochen ist Christopher Avevor, die Leihgabe von Hannover 96, zu den Braun-Weißen gestoßen. Wir haben den 20-Jährigen getroffen und mit ihm über seine ersten Tage im neuen Verein gesprochen.

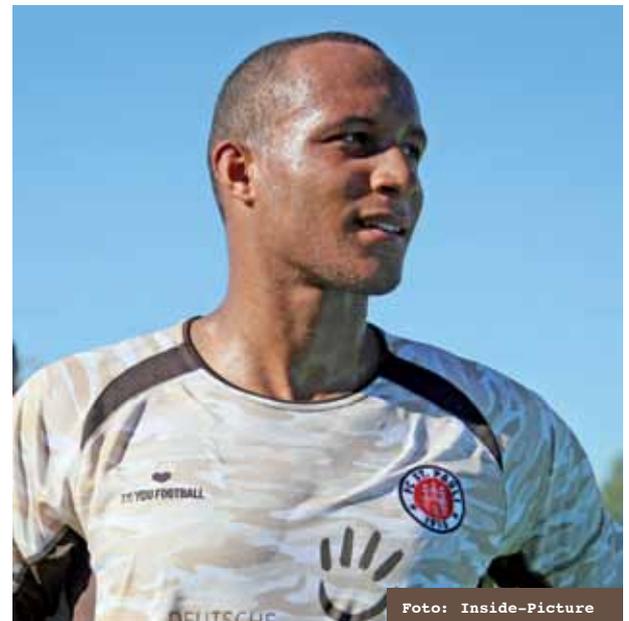


Foto: Inside-Picture

Dass sich Christopher – Spitzname „Jackson“ – schon jetzt pudelwohl beim FC St. Pauli fühlt, sieht man ihm schon von weitem an. „Bei dieser großartigen Truppe ist es mir nicht schwergefallen, mich schnell zurechtzufinden und mich einzuleben“, erzählt er mit einem Grinsen im Gesicht. „Die Jungs haben mich von Anfang an super aufgenommen.“ Aufgeregt war Christopher vor seiner Ankunft nicht. „Ich habe mit Andy Gogia und Lennart Thy schon in den U-Nationalmannschaften zusammen gespielt. Und Fin Bartels kommt ja auch aus Kiel, so wie ich.“

Doch nicht nur seinen Einstand beim FC St. Pauli hat der Abwehrspieler gemeistert, sondern auch das Abenteuer Wohnungssuche in Hamburg: „Ich habe ziemlich schnell eine schöne Wohnung in Altona gefunden. Am Sonnabend konnte ich nach dem Spiel gegen Cottbus direkt einziehen. Ein paar Sachen muss ich noch aus Hannover holen, aber das wird nicht mehr so

lange dauern – dann bin ich ganz hier.“ Wenn im neuen Zuhause alles fertig ist, möchte „Jackson“, der ghanaische und deutsche Wurzeln hat, zunächst die Stadt erkunden, am liebsten mit seinen Freunden aus Hannover und Kiel, denn bisher konnte er sich lediglich die Hafencity anschauen. Im Vordergrund steht für den Defensivmann aber schon seit frühester Kindheit der Fußball. Mit 16 ging es für Christopher von Kiel nach Hannover, am liebsten wäre er jedoch schon mit 12 oder 13 auf ein Fußballinternat gegangen, um sich seinen großen Traum zu erfüllen, verrät er. Darum verwundert es auch nicht, dass er heiß auf die Partie gegen den SV Sandhausen ist: „Ich freue mich darauf, dass erste Spiel vor eigenen Fans zu machen. Natürlich ist man da auch ein bisschen aufgeregt, aber das ist eine positive Aufregung. Wir stehen auf jeden Fall in der Pflicht, Sandhausen ordentlich Feuer zu machen!“

Ina Volkmer

ABO. NEU AUFGESTELLT.

Die 11 FREUNDE Dauerkarte

Deine Vorteile:

12 x 11 FREUNDE zum Vorzugspreis von 47 Euro, **personalisierte Dauerkarte**, kostenlose **Filmreviews**, **zusätzliche redaktionelle Angebote** und **Vergünstigungen im 11 FREUNDE Shop**.

Alle Infos unter www.11freunde.de/dauerkarte



12 Hefte und viele Vorteile für nur

47€



SV Sandhausen

TOR	
1	Michael Hiegl
19	Michael Langer
28	Phillipp Kühn
30	Daniel Ischdonat
ABWEHR	
2	Marcel Busch
5	Daniel Schulz
6	Sören Halfar
11	Julian Schauerte
15	Marco Pischorn
20	Fabio Morena
21	Marcel Kandziora
22	Ole Kittner
26	Kim Falkenberg
32	Timo Aschenbach
MITTELFELD	
4	Kristjan Gilbo
7	David Blacha
8	Nicky Adler
10	David Ulm
13	Tim Danneberg
14	Jan Fießer
16	Nico Klotz
17	Alexander Riemann
24	Simon Tüting
STURM	
9	Frank Löning
18	Regis Dorn
23	Andrew Wooten
Trainer: Gerd Dais	
Co-Trainer: Thorsten Damm	

Statistik

Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Pliquett	Benedikt																		Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	3			270	140			gehalten: 67%										Dierk Schulz
23	Kirschke	Florian																		
30	Himmelmann	Robin																		Maik Fischer
ABWEHR																				
2	Kringe	Florian	3	1	1	178	149	96	26			3		40	45	55				Kay Brose
5	Avevor	Christopher	1			45	34	16	2					14	21	79				
16	Thorandt	Markus	3			270	192	126	26					74	31	69	5	2		Patrick Miez
20	Schachten	Sebastian	2	1	1	77	62	33	19					22	59	41	6			Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	3			270	204	143	19			2		58	28	72	2			Astrid Will
26	Gonther	Sören																		Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	3			270	200	112	28		1			73	40	60	5			Uwe Becker
MITTELFELD																				
6	Funk	Patrick	2	1	1	62	33	20	8		1			10	50	50				Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	2			180	128	86	8		2	1		25	36	64	2			Martin Rother
8	Bruns	Florian	3		2	212	125	67	28		3			45	49	51	1			Fin Eichhorst
14	Gogia	Akaki	1	1		39	23	11	5					15	53	47				Andreas Luh
17	Boll	Fabian	3			270	175	129	31		3			70	39	61	4			Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	3		1	268	133	77	19		2			62	61	39	1	1		Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin																		Olav Rieck
ANGRIFF																				
29	Andrijanic	Marcel																		Steffen Ehlert
9	Ebbers	Marius	3	1	1	217	90	52	18		8			42	55	45	1			Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	3	2	1	72	29	14	4		2			26	46	54	2	1		Karsten Roigk
18	Lennart	Thy	2		1	159	90	59	19		3			38	68	32	2			Rainer Bohlmann
19	Saglik	Mahir	2	1		111	46	31	7		4			22	77	23				Jörg Will
TRAINER																				
AS	Schubert	André																		Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
TM	Meggle	Thomas																		Doris Koslowski

Stand: 28.8.2012

Tourplan

MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.

BE MINI.



Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen					
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli					
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli					
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen					
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli					
9.	7.10.		FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin					
10.	21.10.		SC Paderborn 07 : FC St. Pauli					
11.	28.10.		FC St. Pauli : Dynamo Dresden					
12.	4.11.		1860 München : FC St. Pauli					
13.	11.11.		FC St. Pauli : VfL Bochum					
14.	18.11.		Hertha BSC : FC St. Pauli					
15.	25.11.		FC St. Pauli : MSV Duisburg					
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli					
17.	2.12.		FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
18.	9.12.		FC St. Pauli : Erzgebirge Aue					
19.	16.12.		FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli					
20.	3.2.		FC St. Pauli : Energie Cottbus					
21.	10.2.		SV Sandhausen : FC St. Pauli					
22.	17.2.		FC St. Pauli : 1. FC Köln					
23.	24.2.		FC St. Pauli : FSV Frankfurt					
24.	3.3.		VfR Aalen : FC St. Pauli					
25.	10.3.		FC St. Pauli : Jahn Regensburg					
26.	17.3.		1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
27.	31.3.		FC St. Pauli : SC Paderborn 07					
28.	7.4.		Dynamo Dresden : FC St. Pauli					
29.	14.4.		FC St. Pauli : 1860 München					
30.	21.4.		VfL Bochum : FC St. Pauli					
31.	28.4.		FC St. Pauli : Hertha BSC					
32.	5.5.		MSV Duisburg : FC St. Pauli					
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					



ACH- UND SACHGESCHICHTEN WISSENSWERTES ÜBER SANDHAUSEN

Weinschorle zum Fußball schauen? Klingt komisch, ist aber so. Im Hardtwaldstadion gibt es nicht nur Bier, sondern auch Wein zu kaufen. Wer vor oder nach dem Spiel Hunger hat, sollte unbedingt in die Stadionkneipe. Dort gibt es Schnitzel und Burger im XXL-Format.

Jetzt rede ich!

Diesmal: Schiffsmeldungen



Ein Gefühl namens „Cottbus“

Foto: Inside-Picture

Sonne am Himmel, gute Laune, Ausflugsstimmung: ließ sich gut an gegen Ingolstadt. Ich also die geschenkten Stadion-Puschen von meiner Tante an die Füße und hinein ins neue Wohnzimmer.

Es wurde so richtig gemütlich. Ein Schüsschen hier, ein Fehlpass da, und ab und zu zieht etwas Fußball vorbei. Wie Schiffe gucken auf der Elbe: „Meine Damen und Herren, spielfeldaufwärts unterwegs: das Küstenmotorschiff „Bruns“ mit Heimathafen Oldenburg, Länge: 188 Zentimeter, Gewicht: 82 Bruttoregisterkilo. Es fährt unter st. paulianischer Flagge und hat ein Stück Kunstleder an Bord. Bestimmungshafen: Strafraum Ingolstadt.“ Und in der zweiten Halbzeit? Wären mir fast die Puschen vom Fuß gefallen: 0:1 für Ingolstadt! Aus heiterem Himmel! Und unser Ausgleich gleich hinterher! Lange nix, dann ZA-WUSCH, dann wieder nix: Das war nicht mehr Schiffe gucken – das war Autorennen. VIP-Platz direkt an der Strecke. Und ich dachte, die lustigen VIVA-Vögel hätten sich ihr „Formel 1910“-Titelbild nur für „Felgen-Ralle“ Gunesch ausgedacht.

Für die Woche danach stand mein Programm längst fest: Reisetasche Ravioli, Getränke für eine Woche, und ab in den pokalsicheren Bunker. Wusste man ja, wie das ausgeht. Ich sag nur: Trier, Aue, Chemnitz. Und was pas-

siert? Nach nicht mal 24 Stunden werd ich wieder ausgemauert! „3:0“, jubeln die Retter. „Schöner Auswärtstrip, nette Gastgeber! Nicht unbedingt Tempofußball, aber souverän durchgezogen!“

Haben die Camouflage-Gedächtnisklamotten à la 2005/6 gewirkt? Wer weiß. Nur: Wenn unsere Jungs schon Tarnklamotten im Spind bunkern – hätten sie die nicht besser gegen Cottbus angezogen? Oder besser noch solche Unsichtbarkeits-Lappen wie im „Herrn der Ringe“?

Es gibt Spiele, in denen ist dermaßen der Wurm drin, dass sie Komposthaufen sein könnten.

Mann, Mann, Mann: Elf Cottbusser Postkutscher stellen einen Eilangriff nach dem nächsten zu, während bei uns so viel zusammenpasst, als wollte meine Tante Kriemhild ihr Panoramapuzzle „Neuschwanstein“ mit einem Muppet-Memory zu Ende legen. Motto des Tages: „11 Fremde sollt Ihr sein“. „Gleich bilden sie nen Sitzkreis und fangen an, Kennenlernspiele zu spielen“, schießt mir das durch den Kopf.

„Gut, dass wenigstens die Nachnamen auf den Trikots stehen!“ Immer wieder schicken braun-weiße Feldforscher Pässe in entlegene Ecken des Spielfeldes, als sollten dort Bodenproben genommen werden. Verzweifelte Kollegen hinterher, chancenlos. Selbst unser Keeper ist nicht wiederzuerkennen. Hinterher sagen manche, Tschauni hätte einen gebrauchten Tag erwischt. Das zweifle ich an. Diesen speziellen Tag – den hätte auch neu keiner freiwillig benutzt. Außer vielleicht der Rest der braun-weißen Bande und ein, zwei Cottbusser Offensivkräfte. Wenn die besser gezielt hätten, wäre das niemals beim 2:0 geblieben. Fazit: Es gibt Spiele, in denen ist dermaßen der Wurm drin, dass sie Komposthaufen sein könnten. Die Frage ist jetzt, was darauf wächst.

Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen drei Tüten „Spezialhumus Braun-Weiß“ aus der neuen Gartenbauabteilung des Fanshops hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd in seinem Blog, auf Twitter und Facebook:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
www.twitter.com/GG_Gerd

Kopierer - Drucker - Scanner - Faxsysteme
 Kostenanalyse - Dokumentenmanagement

collatz+schwartz
 Kopiertechnik
 Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
 competencepartner

Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Eintracht Braunschweig	3	3	0	0	4:1	3	9
2	Energie Cottbus	3	2	1	0	7:2	5	7
3	FSV Frankfurt	3	2	1	0	6:2	4	7
4	VfR Aalen	3	2	0	1	6:3	3	6
5	SV Sandhausen	3	1	2	0	4:2	2	5
6	1. FC Kaiserslautern	3	1	2	0	5:4	1	5
7	1860 München	3	1	2	0	3:2	1	5
8	SC Paderborn 07	3	1	1	1	7:4	3	4
9	Dynamo Dresden	3	1	1	1	6:5	1	4
10	Hertha BSC	3	1	1	1	5:6	-1	4
11	Erzgebirge Aue	3	1	1	1	2:3	-1	4
12	Jahn Regensburg	3	1	0	2	3:3	0	3
13	VfL Bochum	3	1	0	2	2:6	-4	3
14	FC Ingolstadt 04	3	0	2	1	3:5	-2	2
15	FC St. Pauli	3	0	2	1	1:3	-2	2
16	1. FC Union Berlin	3	0	1	2	3:6	-3	1
17	1. FC Köln	3	0	1	2	1:4	-3	1
18	MSV Duisburg	3	0	0	3	2:9	-7	0

LIGA-PEGEL

Stand: 28.8.2012

4. Spieltag

31.8.-3.9.2012

Fr 31.8.	18:00	1. FC Köln - Energie Cottbus	-- (--)
	20:30	1860 München - MSV Duisburg	-- (--)
		Dynamo Dresden - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)
Sa 1.9.	13:00	FC St. Pauli - SV Sandhausen	-- (--)
	15:30	VfR Aalen - Eintracht Braunschweig	-- (--)
So 2.9.	13:30	SC Paderborn 07 - FC Ingolstadt 04	-- (--)
	15:30	FSV Frankfurt - Erzgebirge Aue	-- (--)
		Jahn Regensburg - VfL Bochum	-- (--)
Mo 3.9.	20:15	1. FC Union Berlin - Hertha BSC	-- (--)

5. Spieltag

14.9.-17.9.2012

Fr 14.9.	18:00	VfL Bochum - 1860 München	-- (--)
		FC Ingolstadt 04 - 1. FC Union Berlin	-- (--)
		Energie Cottbus - FSV Frankfurt	-- (--)
Sa 15.9.	13:00	Eintracht Braunschweig - Jahn Regensburg	-- (--)
		SV Sandhausen - Dynamo Dresden	-- (--)
So 16.9.	13:30	Hertha BSC - VfR Aalen	-- (--)
		1. FC Kaiserslautern - MSV Duisburg	-- (--)
		Erzgebirge Aue - SC Paderborn 07	-- (--)
Mo 17.9.	20:15	1. FC Köln - FC St. Pauli	-- (--)



ACH- UND SACHGESCHICHTEN WISSENSWERTES ÜBER SANDHAUSEN

Im Oktober 2010 fegte in Sandhausen die deutsche U19-Nationalmannschaft im Rahmen der EM-Qualifikation Andorra mit 10:0 vom Feld – damals in der Startelf: Lennart Thy und Christopher Avevor. Unsere Jungs kassierten damals die beiden Gelben Karten auf Seiten der deutschen Mannschaft.

Ein bisschen Roar muss sein

Hinein in die gute Stube: Statt 4.000 sind diesmal schon 6.000 Besucher auf der neuen Gegengerade erlaubt. Zeit für die Dinge, die eine Tribüne erst richtig gemütlich machen: Ein Dach, eine Sitzgruppe – und ordentlich Lärm. Wie ist der aktuelle Stand?



Gegengeraden-Einweihung gegen Ingolstadt

Fotos: Christoph Nagel

„Wall of Sound“ statt Schrankwand, Roar statt röhrender Hirsch und Konfetti statt Velours: Die Initiatoren des „Supportblocks Gegengerade“ haben ziemlich klare Vorstellungen vom Stadion-Wohnzimmer ihrer Träume. Auf www.stpauli-forum.de rufen Fanclubs wie „Ostblock St. Pauli“, „Alte Meister“, „Alte Schule“ und „Last Minute St. Pauli“ sanges- und sup-

portfreudige Seelen auf, sich zusammenzutun. Treffpunkt: Etwas links der Gegengeraden-Mitte, zwischen dem zweiten und dritten Mundloch aus Richtung „Süd“. „Einen Tick nach oben, zum zukünftigen Dach hin“, sagt Jörn Bohnhoff von der „Alten Schule“. „Jeder, der Lust hat, kann mitmachen! Eine Fanclub-Mitgliedschaft ist

nicht vorausgesetzt, und auch einen ‚Support-Zwang‘ gibt es nicht“, erklärt Jörn. „Es muss nicht 90 Minuten permanent hoch hergehen. Wir wollen einfach Leute sammeln, die ähnlich ticken. Leute, die Lust haben, das Spiel aktiv zu verfolgen und die Mannschaft mit spielbezogenem Support nach vorne zu peitschen.“ Vorsänger wie in der „Süd“ soll es

nicht geben, doch der „Supportblock“ ist „keine Aktion gegen USP“, betont Jörn. „Es gibt viele freundschaftliche Kontakte.“ Vielmehr sollen die Blöcke sich ergänzen, anstacheln, Wechselgesänge initiieren, kurz: „Den Roar entfachen und den Beton zum Wackeln bringen“, wie es im „Supportblock“-Aufruf im Fanforum heißt.

Dass die Gegengerade trotzdem stehenbleibt, fällt in den Verantwortungsbereich Torsten Vierkants, Leitung Stadion- und Gebäudeverwaltung. Über die geglückte Gegengeraden-Einweihung gegen Ingolstadt zeigt Vierkant sich hoch erfreut: „Die Leute haben sich einfach super verhalten, beim Einlass wie im Stadion. Dankeschön!“





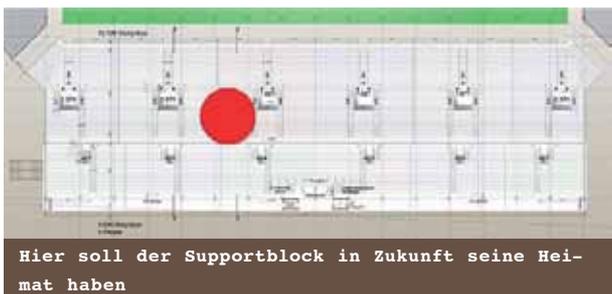
Während gegen Ingolstadt noch kein Konfetti geworfen werden durfte, um den Weiterbau nicht zu verzögern, ist dies gegen Sandhausen kein Problem. „Die große Herausforderung jetzt ist der Dachaufbau“, erklärt Vierkant. Am Montag nach dem heutigen Heimspiel werden drei Türme errichtet, die das Dach während des Baus stützen – „ähnlich wie im klassischen Brückenbau“.

„Ende Oktober oder Anfang November wird der freitragende Aufbau fertig“, so Vierkant. „Dann fallen die Sichtbehinderungen durch die Türme weg, und wir können die Zuschauerkapazität weiter erhöhen und die Sitzplätze montieren.“ Letzteres ist erst nach dem Dachaufbau sinnvoll,

um Behinderungen der Dacharbeiten und Beschädigungen an den Sitzen auszuschließen. „Zum Rückrundensstart im Dezember wollen wir die Sitzplätze dann freigeben können.“

Was den „Roar“ angeht, hat Vierkant gute Nachrichten: Schon die alte Gegengerade kam bei Probemessungen auf fast 130 Dezibel, ein Schallpegel auf Düsenjäger-Niveau. Wenn die neue Gegengerade mit Dach richtig loslegt, „dann fliegen den Leuten auf der Haupttribüne die Ohren weg“, schmunzelt Vierkant. Auch den Spielern prophezeit er ein intensives Klangerlebnis: „Durch die Dachkonstruktion wird der Schalldruck auf den Rasen gerichtet. Das wird extrem!“

Christoph Nagel



Hier soll der Supportblock in Zukunft seine Heimat haben

Die wichtigsten Infos auf einen Blick

Ich will mehr über den „Supportblock Gegengerade“ wissen. Wen kann ich fragen?

Zum Beispiel Jörn Bohnhoff vom Fanclub „Alte Schule“ (jbkaro@gmx.net). Oder einfach vor Stadionöffnung beim AFM-Container vor der „Süd“ vorbeischaun. Dort treffen sich viele der „Supportblock“-Initiatoren.

Wann beginnt der Aufbau des Gegengeraden-Daches?
Nach dem heutigen Heimspiel.

Bei welchen Spielen kann es durch den Dachaufbau zu Sichtbehinderungen kommen?

Bei den Heimspielen gegen den VfR Aalen, Union Berlin und Dynamo Dresden.

Gibt es weitere Einschränkungen?

Zunächst keine Bratwurst, aus Brandschutzgründen. Eine Notversorgung mit Bockwurst ist sichergestellt.

Wie steht es mit den Sanitäranlagen?

Zu den 60 Dixi-Klos, die gegen Ingolstadt in der unteren Ebene bereitstanden, kommen gegen Sandhausen 20 weitere eine Ebene höher hinzu.

Wann werden die Sitzplätze freigegeben?

Voraussichtlich zum Rückrundensstart (7.-12. Dezember gegen Erzgebirge Aue).

VON HIER



www.stpauliperle.de



Fanladen-News

Auswärts und mehr

Neues Tour-Shirt

Endlich ist die Sommerpause vorbei und wir können wieder voll durchstarten in Liga zwei! Das lang ersehnte tolle neue Tourshirt gibt es endlich für 15 Euro bei uns im Laden und in unserem Onlineshop zu kaufen.

Kiezkick-Jubiläum

Zudem freuen wir uns sehr auf das anstehende 10-jährige Jubiläum unseres Projekts „KiezKick – Fußball der Kulturen“. Das Ganze wird gefeiert und zwar am 8. September ab 15 Uhr auf den Plätzen an der Feldstraße. KiezKick ist ein ausschließlich spendenfinanziertes Fußballangebot für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil St. Pauli im Alter von 7 bis 18 Jahren. Weitere Infos dazu findet Ihr unter www.kiezkick.net.

Busfahrt nach Köln

Am Montag, 17. September, um 20.15 Uhr spielen wir auswärts in Köln. Die Busfahrt kostet 26 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 31 Euro. Zu diesem Spiel planen wir einen Besuch des Denkmals der Edelweißpiraten in Köln-Ehrendorf unweit des Stadions. Die Busfahrt startet um 10 Uhr an der Ecke Süd/Gegengerade. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr nachts um 4 Uhr.

Auswärts nach Frankfurt

Zum Auswärtsspiel nach Frankfurt am Freitag, 21. September, um 18 Uhr bieten wir eine Busfahrt an. Die Busfahrt kostet 31 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 37 Euro. Fanclubs können für dieses Spiel Karten und Bustickets ab sofort vorbestellen. Der freie Verkauf beginnt am 11. September. Die Busfahrt beginnt um 9 Uhr an der Ecke Süd/Gegengerade. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr nachts um 4 Uhr.

Eure Fanladen-Crew: Alex, Carsten, Christian, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di. bis Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach allen Heimspielen
Fanladen St. Pauli
Brigittenstr. 3
20359 Hamburg
Tel. 040 / 439 69 61
info@stpauli-fanladen.de
www.stpauli-fanladen.de

Fanräume

Fanräume-News

Werdet Fördermitglied!

Nicht nur die neue Gegengerade, auch die Fanräume nehmen immer mehr Gestalt an. Seit 2007 haben wir mit Eurer Hilfe in unzähligen Aktionen und Veranstaltungen Gelder gesammelt, um den Traum Wirklichkeit werden zu lassen.

Nun ist es also in absehbarer Zeit soweit und die erste Phase ist abgeschlossen, die Fanräume öffnen im ersten Quartal 2013 ihre Pforten. Der Fanladen St. Pauli, die Büros der AFM und die von Fanräume e.V. zie-

hen ins Millerntor-Stadion ein. Der neu errichtete Fansaal und die in Deutschland einzigartige Bibliothek, spezialisiert auf das Thema Fußball, sind nur zwei der Dinge, die die Fans des FC St. Pauli dann erwarten.

Um die zweite Phase der Fanräume zu starten, die Jugendarbeit im Viertel zu stärken, Kinderfußballturniere zu organisieren und natürlich die Räume an sich zu betreiben, wird es ab dem vierten Quartal 2012 die Möglichkeit einer Fördermitglied-

schaft bei Fanräume e.V. geben. Auf diesem Weg könnt Ihr unsere Arbeit weiter unterstützen und uns helfen, dieses bundesweit einmalige Projekt am Leben zu erhalten.

Als passives Fördermitglied habt Ihr keine Arbeit mit dem Projekt und tut trotzdem etwas Gutes. Helft uns, damit die Fanräume mit Leben erfüllt werden können und macht mit – werdet Fördermitglied bei Fanräume e.V.!

Eure Fanräume-Team

Young Rebels mit erfolgreichem Saisonstart

Nachdem unsere U23 als erstes Nachwuchsteam in die neue Serie gestartet war, haben auch die Nachwuchsteams der U19 bis U15 ihre ersten Partien absolviert. Besonders gut lief es dabei für unsere U19, die nach drei Partien an der Tabellenspitze der Bundesliga Nord/Nordost rangiert. Lediglich unsere U17 wartet noch auf ein Erfolgserlebnis.



U19-Jubel beim 1:0-Erfolg über Jena
Foto: Gabriel Gabrielides

Nachdem die von Joachim Philipkowski trainierte U19 im vergangenen Jahr am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt feiern konnte, gelang in der neuen Saison ein toller Saisonstart. Erst wurde Jena in letzter Minute besiegt, dann wurde der Hallesche FC mit 4:0 deklassiert und die Tabellenspitze erobert. Am vergangenen Wochenende holten die Kiez kicker beim SV Werder Bremen einen Zähler, dank eines erneuten Treffers in den Schlussminuten konnte Platz eins verteidigt werden. Am Sonntag (2.9., Anpfiff: 11 Uhr) reist die Philipkowski-Elf zum FC Rot-Weiß Erfurt (mit drei Punkten auf Platz elf) – sollte ein erneuter Dreier gelingen, würde sich die Erfolgsgeschichte unserer U19 fortsetzen.

Auch unsere U23 konnte in den ersten drei Spielen sieben Zähler einfahren. Nach Siegen über Cloppenburg (4:2)

und Oldenburg (2:1) sprang zwischenzeitlich sogar die Tabellenführung heraus, nach dem Remis beim BSV SW Rehden am vergangenen Wochenende (1:1) rutschten die Kiez kicker auf Rang sechs ab. Am späten Dienstagabend reisten die Braun-Weißen zum Tabellenführer Werder Bremen II, mit einer 0:6-Packung kehrte die Großkopf-Elf von der Weser zurück. Stand es zur Pause lediglich 0:1, schwanden mit zunehmender Spieldauer die Kräfte – die Partie in Rehden lag nur 53 Stunden zurück – und Werder konnte das halbe Dutzend voll machen. Am kommenden Donnerstag (6.9.) können die Braun-Weißen eine Reaktion zeigen, dann nämlich gastiert der VfB Lübeck am Millerntor (Anpfiff: 18 Uhr).

Während die U23 und U19 bereits Siege feiern konnten, wartet unsere U17 noch auf den ersten Punktgewinn.

Nach Niederlagen gegen Dynamo Dresden und Werder Bremen (jeweils 1:3) belegen die Kiez kicker den drittletzten Rang. Am Sonnabend kommt es dann zum Duell mit Tabellennachbar RB Leipzig (13.). Nach den beiden Auswärtsniederlagen will die Elf von Trainer Hans-Jürgen Bargfrede im heimischen Sternschanzenpark die ersten Zähler der Saison einfahren. Die Partie wurde am Sonnabend (1.9.) um 11 Uhr angepfiffen.

Sieben Zähler nach drei Spielen scheint bei den Young Rebels Programm zu sein, denn dies ist auch die Ausbeute unserer U16. Nach Siegen über Oldenburg (3:2) und Werder Bremen (1:0) und dem 0:0 gegen den HSC Hannover belegt die Elf von Trainer Daniel Domingo Rang vier in der Regionalliga Nord. An diesem Wochenende ruht der Ball, in einer Woche reisen die Braun-Weißen zum VfL Wolfsburg (5.). Anpfiff ist am Sonntag (9.9.) um 12:30 Uhr.

Lediglich eine Begegnung hat unsere U15 in der neuen Spielzeit absolviert. Das Auftaktspiel gegen Neuling JfV Bremerhaven konnte das Team von Coach Remigius Elert deutlich mit 4:0 für sich entscheiden. Nächster Gegner der Kiez kicker ist der Niendorfer TSV. Anpfiff der Partie ist am Sonnabend (1.9.) um 13 Uhr. Wie diese, aber auch alle anderen Begegnungen ausgegangen sind, erfahrt Ihr wie gewohnt auf www.fcstpauli.com.

Hauke Brückner

OBC
Original Berliner Cidre

- Frisch gekelterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

www.obc-cidre.com

Hier erhältlich!

Tel. 040 / 85 110 35

KGB
Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de



ACH- UND SACHGESCHICHTEN WISSENSWERTES ÜBER SANDHAUSEN

Sandhausen ist Weltpokalsieger. Klingt zwar komisch, ist aber so. Das erste Herrenteam des Sportkegelclubs Rot-Weiss Sandhausen gewann die begehrte Trophäe schon vier Mal. Doch damit nicht genug: Die Damenmannschaft der TG Sandhausen spielt seit 2001 in der 2. Basketballbundesliga.

2012/13

ST. PAULI

Kapuzenpullover Totenkopf
44,95

[WWW.FCSTPAULI.COM](http://www.fcstpauli.com)

Störtebeker Seefahrer-Gelage

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

... ideal für Betriebs- und Weihnachtsfeiern

Termine 2012: 31. 8. / 8. 9. / 14. 9. / 23. 11. / 30. 11. / 1. 12. / 7. 12. / 8. 12. / 14. 12. / 15. 12. – weitere Termine auf Anfrage

www.elbe-erlebnistoerns.de **69,90 €**
• Tel.: 040-219 46 27 • p.P.

Elbe Erlebnistörns

Pinnwand

KLEINE PAUSE
 NEU: Eis aus eigener Herstellung



Wohlwillstrasse 37
 20359 Hamburg
 Tel. 040 - 430 14 03



Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
 Freitag 7:00 - 5:00
 Samstag 9:00 - 5:00
 Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de

genbrug

gebraucht waren kaufhaus.

Schulterblatt 116

inmedias.it

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 • Fax. 414 36 414 • info@inmedias.it

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme:
 Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53,
andreas.kaiser@fcstpauli.com

LORENZ
 AUTOLACKIERUNG
 und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
 Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



400 Stellplätze
 nur 500 m bis zum Stadion.

Esso Reeperbahn

Spielbudenplatz St. Pauli

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de



juli café. lounge. restobar.

morgens
 mittags
 nachmittags
 abends

... juli ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
 Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
 an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

**Physiotherapie
 Ergotherapie**

Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
 und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -

Überseering 5-7 22297 Hamburg
 Tel. 040/63905314

und Bewegung in Ihr Leben... 

www.grone.de/hh-geso

Exklusiv bei uns: **Störtebeker-
 Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm

6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2012: 31. 8. / 8. 9. / 14. 9. / 23. 11. / 30. 11. / 1. 12. / 7. 12. / 8. 12. / 14. 12. / 15. 12. - weitere Termine auf Anfrage

www.elbe-erlebnistoerns.de 69,90€ p.P.
 • Tel.: 040-219 46 27 •



EFG

Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG
 Hans-Koch-Ring 12 - 21493 Schwarzenbek
 04151 / 86 86 -0
efg@e-fg.de • www.e-fg.de

- Elektroinstallation
- Medientechnik
- EDV - Netzwerk
- Gebäudesystemtechnik
- Industrieservice
- Steuerungsbau
- E-Check
- Photovoltaik
- Telefonanlagen

AUSBILDUNG: 17.-23. Sept. 2012

die Kinder Jugendcoaching *JETZT auch in Hamburg*

Bundesweite Ansprechpartner finden Sie unter:
info@potenzial-training.de
www.kindercoachingausbildung.de

IPE
 Institut für Potenzial Entfaltung



ST. PAULI Perle

Sekt für und aus St. Pauli
 Getränkemarkt Glashütte 85
 Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de



Glückwunsch, Dieter!

In den letzten 20 Jahren ist er aus der Arbeit der Fanprojekte beider Hamburger Proficlubs nicht wegzudenken. In dieser Zeit prägte Dieter Bänisch, Geschäftsführer des Vereins Jugend und Sport, dem Trägerverein des Fanladens und des Fanprojekts des Stadtrivalen, in verantwortlicher Position die Arbeit der beiden Einrichtungen. Seinem Engagement bei der inhaltlichen Ausgestaltung und der finanziellen Absicherung des Vereins ist es zu verdanken, dass die kontinuierliche



Dieter Bänisch
Foto: privat

und verlässliche Arbeit von Jugend und Sport e.V. bis heute fester und hoch anerkannter Bestandteil der Hamburger Jugendhilfe ist. Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer bringt sich Dieter in vielen Gremien wie dem Landesjugendhilfeausschuss oder im Verband Kinder und Jugendarbeit Hamburg e.V., deren ehrenamtlicher Vorstand er ist, ein. Außerdem engagiert sich Dieter als einer der Erstunterzeichner der Hamburger Erklärung „Für eine soli-

darische Gesellschaft – gegen Neonazis und Faschisten“ laut gegen Nazis und bezieht dort klar Stellung.

Seit 20 Jahren hat er zudem die Arbeit des Fanladens gelenkt, etliche Umzüge mitgemacht und verschiedene Mitarbeiter begleitet und in ihrer Tätigkeit unterstützt. Die Arbeit mit dem Fanladen war und ist ihm stets ein besonderes Anliegen. Nicht zuletzt, weil es nicht nur leichte Zeiten waren, die man gemeinsam gemeistert hat. Gerade die schweren Momente, wie in der Saison

2007/2008, in der der Fanladen nur durch verschiedenste Unterstützungen der Fans am Leben gehalten worden ist, haben Dieter immer wieder gezeigt, dass er den richtigen Job gewählt hat.

Für Deinen Einsatz, Dein Engagement, Deine Leidenschaft, mit der Du die Projekte begleitest, Deine stets offenen Ohren für Deine Mitarbeiter sagen wir Danke, Dieter!

Fanladen-Crew und Vorstand

„Garantiert komafrei“

Fußball und Alkohol – eine untrennbare Verbindung? Nicht für die „Weiß-braunen Kaffeetrinker e.V.“, den nach eigener Aussage „wohl einzigen alkoholfreien Fußball-Fanclub“.

Seit 16 Jahren genießen die „Kaffeetrinker“ ihren Fußball „garantiert komafrei“, so das Vereinsmotto. Die beiden Gründungsväter hatten sich 1996 nach einem Alkoholentzug in einer Nachsorgeeinrichtung kennengelernt.

Heute hat der Fanclub 21 Mitglieder, von denen 12 „ordentliche“ kein Heimspiel des „Magischen FC“ verpassen (die anderen unterstützen den Verein als Fördermitglieder). Sie stehen und sitzen bunt verstreut in „Süd“, „Haupt“, „Nord“ und Gegen- gerade. „Nicht alle von uns haben ein Alkoholproblem“, so Wolfgang Strippen, seit 2001 im Fanclub und heute 1. Vorsitzender. „Manche wollen einfach nur jede Minute des Spiels bewusst genießen.“

Für die trockenen Alkoholiker sind die „Kaffeetrinker“ zugleich eine Selbsthilfegruppe. „Die Rückfallquote bei uns ist unwahrscheinlich gering“, erzählt Wolfgang. „Der starke Zusammenhalt und die Möglichkeit, bei uns im Verein Verantwortung zu übernehmen, hilft vielen sehr.“

Dass die „Kaffeetrinker“ eine Ausnahmestellung unter den Fanclubs einnehmen, wundert Wolfgang selbst: „Wir haben auch schon bei anderen



Wolfgang, Jan und Rudi von den „Weiß-braunen Kaffeetrinkern“ beim letzten Spiel der alten Gegengerade
Foto: privat

Vereinen nach ‚alkoholfreien‘ Fanclubs gesucht, aber nichts gefunden – bis auf einen einzigen mit betont christlichem Hintergrund.“ Auf Auswärtsfahrten „haben wir uns auch schon mal Sprüche anhören müssen, besonders in den Fan-Sonderzügen“. Entsprechend organisieren die Fanclubmitglieder viele Auswärtstouren selbst im Privat-PKW.

Wer die „Kaffeetrinker“ kennenlernen will, ist jederzeit herzlich will-

kommen – zum Beispiel beim gemütlichen Kaffeeklatsch über Fußball, Gott und die Welt an jedem 1. Montag des Monats, beim gemeinsamen TV-Schauen der FCSP-Auswärtsspiele mit den „Daheimgebliebenen“ (beides im Vereinsheim des SC Sternschanze) oder vor und nach allen Heimspielen beim Bäcker an der U-Bahn Feldstraße.

Mehr Infos:
www.weiss-braune-kaffeetrinker.de

Christoph Nagel

Alles neu an der Kollau

In den letzten Wochen gab es auf dem Trainingsgelände an der Kollaustraße viel zu sehen und zu hören, denn neben dem normalen Spielbetrieb der Braun-Weißen waren jede Menge Bagger vor Ort, um das alte Funktionsgebäude dem Erdboden gleich – und dem neuen Zuhause der Kiezkicker Platz zu machen.

Am Montag nach der erfolgreichen DFB-Pokal-Partie beim FV Offenburg rückte schweres Gerät zur Mission Abriss an. Innerhalb weniger Tage wurde das zuvor entkernte Funktionsgebäude komplett abgerissen und der entstandene Müll entsprechend

getrennt. Darauf folgen Erd- und Fundamentarbeiten sowie der Einsatz des Kampfmittelräumdienstes, der überprüft, ob sich Gefahrgüter, wie z.B. alte Bomben, in der Erde befinden. Bis Ende Oktober soll der Rohbau des neuen Gebäudes fertig sein. Bis das neue Zuhause der Braun-Weißen bezugsfertig ist, sind die Profis und die Nachwuchs-Teams im Container-Dorf auf dem Parkplatz nebenan untergebracht und können sich auf neue, großzügigere Räumlichkeiten freuen, die im Frühsommer nächsten Jahres fertiggestellt werden sollen.

Ina Volkmer



Militanter Falschparker? Nein, „Mission Abriss“

Foto: Inside-Picture

Sponsor of the Day

Fernsehlotterie: Heute fotografieren lassen und persönliche Autogrammkarte sichern!

Die Mannschaft braucht dich!

Dein Gesicht und Deine Daten im Look der offiziellen Autogrammkarten des FC St. Pauli: Diesen Traum kannst Du Dir heute erfüllen – mit dem Hauptsponsor des FC St. Pauli, der Deutschen Fernsehlotterie. Motto der Aktion: „Die Mannschaft braucht dich!“

Beim heutigen Heimspiel gegen den SV Sandhausen sind rund um das Millerntor-Stadion insgesamt neun Foto-stationen aufgebaut. Dort kannst Du Dich vor, nach und natürlich auch wäh- rend des Spiels im St. Pauli-Trikot ablichten lassen – und wir produzieren für Dich Deine ganz individuelle FC St. Pauli-Autogrammkarte im Original- Design der Saison 2012/13. Um Dei-

ner Karte noch mehr Authentizität zu verleihen, kannst Du auch noch Deine persönlichen Daten (Name, Größe, Gewicht etc.) angeben, die dann auf die Rückseite gedruckt werden. Lass Dir diese Chance nicht entgehen!

Schon wenige Tage später kannst Du Dir Deine individuelle Autogrammkarte mithilfe eines persönlichen Codes

unter www.fernsehlotterie.de herunterladen und ausdrucken.

Für die Geduldigeren unter Euch hält die Fernsehlotterie einen tollen Service bereit: Bei den Heimspielen gegen Aalen und Union Berlin kannst Du Dir die fertige Autogrammkarte am Stand der Fernsehlotterie auf dem Vorplatz der Südtribüne abholen.



sky.de/stpauli



HÖR AUF DEN FAN IN DIR.

Jetzt neu



Abbildungsbemerkung: Lautsprecher



Ich seh was Besseres.

Gönn Dir jetzt Sky mit dem neuen St. Pauli-Receiver.*

Erhältlich unter sky.de/stpauli

*Limitierter Sky Receiver im speziellen Design nur erhältlich in Verbindung mit dem Neu-Abschluss eines Sky Abos. Bei Tausch des Receivers wegen Defekts kann Sky nicht garantieren, dass der Kunde einen Sky Receiver im gleichen Design erhält.

Die Gegengerade hat eines ihrer Originale verloren: Im Alter von nur 61 Jahren ist überraschend August Pegel verstorben. Stets wohlbeleibt und wohlgelaunt, gehörte der bärtige Boule-Fan zum festen Inventar der Stehplätze hinter der gegnerischen Trainerbank.

Mit seiner durchdringenden Stimme fiel August die ehrenvolle Aufgabe zu, für etwaiges fachkundiges Publikum die Leistung des Schiedsrichters zu analysieren und diesem seine Erkenntnisse mitzuteilen – eine Aufgabe, die er nicht nur mit großer Leidenschaft, sondern natürlich immer neutral und sachlich erfüllte. Sein Gesicht kannten viele aus dem FC St. Pauli-Dokumentarfilm „Irgendwo da unten“ von 2002 (Zitat: „Ich habe nichts gegen Eppendorf – aber ich möchte da nicht leben!“).

Seine Stammkneipe „September“ verliert einen gern gesehenen Kunden, seine Freunde am Millerntor



einen lieben Menschen und Mitstreiter, der dem FC St. Pauli in guten wie in schlechten Tagen die Treue hielt. Auf die neue Gegengerade

hatte sich August besonders gefreut – und machte sich in der Nacht vor ihrer Einweihung für immer davon. Lieber August, wir hoffen, Du hast

auf Deiner Wolke gute Sicht aufs Spielfeld und legst beim Fußballgott stets ein gutes Wort für den FC St. Pauli ein! *Deine Freunde*

VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer



Millerntor Gallery

Sa./So., 21./22. September, ab 18 bzw. 12 Uhr: Kunst und Fußball – passt das zusammen? Und ob! Im September öffnet die Millerntor gemeinsam mit Viva das Millerntor mit Viva und der Deutschen Fernsehlotterie seine Tribünen für Streetart, Fotografie, Malerei, Illustration, Installationen, Musik und Performances. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erwünscht und fließen an ein Wasserprojekt der Welthungerhilfe im ostafrikanischen Uganda.



Derby

Sa., 1. September, 19:30 Uhr: Heute nach dem Spiel brauchen auch die 1. Männer der Handball-Abteilung Euren Support, denn am 2. Spieltag der neuen Oberliga-Saison geht es für die Braun-Weißen in der Sporthalle an der Budapester Straße gegen die Lokalrivalen vom Hamburger SV II. Nach der Begegnung findet die große Saisonauftakt-Party im Centro Sociale statt. Also: Alle hin da!

Bernstorffstraßenfest

Sa., 1. September, nach Abpfiff: Die Bernstorffstraße feiert und lädt Euch alle herzlich dazu ein. Es erwarten Euch ein Flohmarkt und tolle Live Acts, wie Piratas do Samba (16 Uhr), die Jazz-O-Phonics (17 Uhr), SCHMITTEN Bordsteinbeat (18 Uhr), Two Trees Left (19 Uhr) und DJ Plato (ab 20 Uhr).

Lesung

Mo., 3. September, 19 Uhr: Am Montag nach dem Heimspiel erwartet Euch im Centro Sociale eine Lesung mit Filmpräsentation und Diskussion von und mit Lutz van Dijk unter dem Motto „AFRICAN KIDS – eine südafrikanische Township Tour“.

Van Dijk berichtet von Sive, einem zehnjährigen HIV-positiven Jungen aus dem Township Masiphumelele bei Kapstadt, der seine Freunde und deren Geschichten vorstellt – sehr lebendig, ohne Selbstmitleid und mit Sives ganz eigenem Humor. Der Eintritt ist frei – der Hut geht rum.

Kommt in die Gänge

Sa., 2. September, 18:30 Uhr: Ein perfektes Wochenende mit wunderbarer Musik ausklingen lassen, könnt Ihr am Sonntag im Gängeviertel bei „Sängerknaben & Sirenen“. Vier Künstler – handgemachte Musik, intime Atmosphäre, lauschendes Publikum. Diesmal mit Tom Klose, nils(niemand), Sebastian Falk und Sasa & der Bootsmann. Eintritt gegen Spende.

Festival auf dem Kiez

Fr./Sa./So., 20.-22. September: Ob Bonaparte, Cro, Einar Stray, Jupiter Jones, Olli Schulz, Stereo Total, The Temper Trap oder Yeasayer – beim Reeperbahn Festival ist für jeden Musikliebhaber etwas dabei. Insgesamt heizen Euch über 200 Künstler an drei Tagen ein. Für 32 Euro könnt Ihr Tageskarten erwerben, mit 65 Euro könnt Ihr an allen drei Festivaltagen Bands in verschiedenen Locations auf St. Pauli anschauen. Nur den Freitagabend solltet Ihr Euch freihalten, denn die Braun-Weißen laufen um 18 Uhr beim FSV Frankfurt auf.

Vermisst Ihr einen Termin für St. Paulianer? Plant Ihr eine Veranstaltung zum „magischen FC“? Dann mailt uns: viva.stpauli@fcstpauli.com

fcstpauli.tv

Flimmerkisten-News

Abos zu gewinnen!

Du hast das letzte Punktspiel verpasst? Bist neugierig auf den aktuellen Neuzugang am Millerntor? Oder würdest gern mal wissen, was bei den Pressekonferenzen eigentlich immer so erzählt wird? Dann bist Du bei der Flimmerkiste genau richtig. Denn wir sind immer mit unserer Kamera dabei, wenn es beim FC St. Pauli interessant wird. Und dazu gibt es auf www.fcstpauli.tv alle Punktspiele der Kiezkicker kurz nach Abpfiff als Live-Version oder Highlight-Bericht.

Aber dass Ihr auf fcstpauli.tv immer das Neueste rund um den Verein Eures Vertrauens findet, ist ja schon fast ein alter Hut. Deshalb haben wir uns mal

was anderes ausgedacht. Und zwar ein Gewinnspiel! In der Lostrummel befinden sich drei Sechs-Monats-Abos für die Flimmerkiste! Wer dabei sein möchte, sollte folgende Dinge tun:

- 1) Unter www.fcstpauli.tv auf den Button „Registrieren“ klicken und sich anmelden – wichtig: kein kostenpflichtiges Abo abschließen.
 - 2) Und dann bis zum 10. September 2012 um 18 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff „Flimmerkiste“ an gewinnspiel@fcstpauli.com schicken. Bitte gebt dazu Euren Benutzernamen mit an.
- Die Gewinner werden dann von uns benachrichtigt. *Hannes Bühler*

Kurz notiert



Versteigerung

Im Zuge des diesjährigen „Tag der Legenden“ bietet sich den Fußballfans die Chance auf ein ganz besonderes Fußball-Relikt. Sichert Euch das kultigste Kennzeichen Deutschlands und seid Höchstbietender. Ergattert Euch das amtlich gültige Kennzeichen **HH FC 1910**. Der gesamte Erlös geht in die Kinder- und Jugendarbeit von NestWerk e.V. Das Ende der Versteigerung ist der 5. September 2012 um 20.12 Uhr. Mit-

steigern könnt Ihr hier: <http://tag-der-legenden.de/tag-der-legenden/versteigerung>

Sky Receiver im Totenkopf-Design

Der Fernsehsender Sky bietet für alle St. Pauli-Fans, die ihrer Leidenschaft noch mehr Ausdruck verleihen wollen, zum Start der 50. Bundesliga-Saison etwas ganz Besonderes: Ab sofort gibt es den Sky HD-Receiver auch in den Vereinsfarben des FC St. Pauli.



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Auch online unter: www.fcstpauli.com/vivastpauli

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Heiligengeistfeld 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/317874-34
Fax: 040/317874-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig, Josip Grbavac (Chefredaktion)

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Pieper (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Joy Dahlgrün-Krall, May-Britt Förster, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Michael Pahl, Moritz Piehler, Ina Volkmer

Fotos: Antje Frohmüller, Gabriel Gabriellides, Norbert Harz, Inside-Picture, Christoph Nagel

Anzeigen: Kaiser Werbung
Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Konzept + Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK

Den St. Pauli-Receiver gibt es ab sofort bei Abschluss eines Sky Abos online unter sky.de/stpauli, auf Wunsch auch als HD-Festplattenreceiver Sky+. Die limitierte St. Pauli-Edition im Totenkopf-Design ist so lange der Vorrat reicht erhältlich. *Hannes Bühler*